



©cman - Fotolia

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt
Hannover
Behörde für betrieblichen Arbeits-,
Umwelt- und technischen Verbraucherschutz

**Gefährdungsbeurteilung
und
psychische Belastung**

Christian Hecht
Arbeitspsychologie der
Niedersächsischen Gewerbeaufsicht

20.09.2022, 10. November 2022

1

Antje Juschkat

Arbeitspsychologie

Tel.: 0511 / 9096 232

antje.juschkat@gaa-h.niedersachsen.de

Christian Hecht

Arbeitspsychologie

Tel.: 0511 / 9096 191

Christian.hecht@gaa-h.niedersachsen.de

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hannover

Am Listholze 74

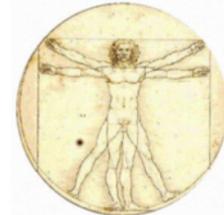
30177 Hannover

Stand: 04.09.2020

Definition Gesundheit

(Verfassung der WHO vom 22. Juli 1946)

Gesundheit ist der Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen **Wohlbefindens** und nicht nur des Freiseins von Krankheit und Gebrechen.



20.06.2022, 11. November 2022

2

Neurobiologe Prof. Dr. **Gerald Hüther**: *Es wäre günstig, dort (in Betrieben) Rahmenbedingungen zu schaffen, die dafür sorgen, dass Mitarbeiter sich Sonntag abends darauf freuen, montags wieder zur Arbeit zu gehen, weil es dort für sie so erfüllend ist, sich einzubringen und dazu zu gehören* (HAZ, 4. JUNI 2011).

"Die Freude an der Arbeit ist schon eine teilweise Garantie des Gelingens, denn solche Freude wirkt vielfach, da sie auf die Mitarbeiter übergeht, sofern man diesen mit Achtung und Vertrauen begegnet; und beides wird von ihnen erwidert werden." (**Andrew Carnegie**, aus *Gewerblich-Technischer Ratgeber*, Zeitschrift für Unfallverhütung, Gewerbehygiene und Arbeiterwohlfahrt, sowie für Einrichtung und Betrieb gewerblicher Anlagen, 1904).

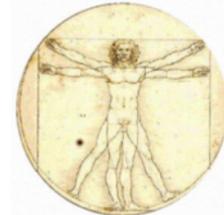
Definition Gesundheit

(Verfassung der WHO vom 22. Juli 1946)

Gesundheit ist der Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur des Freiseins von Krankheit und Gebrechen.

WHO nennt 7 Grundbedingungen für Gesundheit:

1. ein stabiles Selbstwertgefühl
2. ein positives Verhältnis zum eigenen Körper
3. Freundschaften und soziale Beziehungen
4. eine intakte Umwelt
5. sinnvolle Arbeit und gesunde Arbeitsbedingungen
6. Gesundheitswissen und Zugang zur Gesundheitsversorgung
7. eine lebenswerte Gegenwart und die begründete Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft.



20.06.2022, 11. November 2022

3

Neurobiologe Prof. Dr. **Gerald Hüther**: *Es wäre günstig, dort (in Betrieben) Rahmenbedingungen zu schaffen, die dafür sorgen, dass Mitarbeiter sich Sonntag abends darauf freuen, montags wieder zur Arbeit zu gehen, weil es dort für sie so erfüllend ist, sich einzubringen und dazu zu gehören* (HAZ, 4. JUNI 2011).

"Die Freude an der Arbeit ist schon eine teilweise Garantie des Gelingens, denn solche Freude wirkt vielfach, da sie auf die Mitarbeiter übergeht, sofern man diesen mit Achtung und Vertrauen begegnet; und beides wird von ihnen erwidert werden." (**Andrew Carnegie**, aus *Gewerblich-Technischer Ratgeber*, Zeitschrift für Unfallverhütung, Gewerbehygiene und Arbeiterwohlfahrt, sowie für Einrichtung und Betrieb gewerblicher Anlagen, 1904).

Gefährdungen

... Gefährdung kann sich insbesondere ergeben durch

...

2. physikalische, chemische und biologische Einwirkungen,

...

6. psychische Belastungen bei der Arbeit

§ 5 Abs. 3 Arbeitsschutzgesetz



Teil 1

§5 (1) Arbeitsschutzgesetz (Gefährdungsbeurteilung)

§2 (1) Arbeitsschutzgesetz (Begriffsbestimmungen)

§5 (3) Arbeitsschutzgesetz (beispielhafte Aufzählung)

§5 (2) Arbeitsschutzgesetz

Teil 2

Unterpunkt 6 dient zur Klarstellung, dass auch psychische Belastungen zu berücksichtigen sind! -> Argumentationshilfe!

Begriffsbestimmung / Definition *Psychische Belastung*



Nein! Es ist nicht zu beurteilen, ob der Beschäftigte psychisch belastet ist!

20.08.2022, 20. November 2022

5

Nach wie vor ist eine große Unsicherheit hinsichtlich des Beurteilungsgegenstandes festzustellen. Aussagen wie

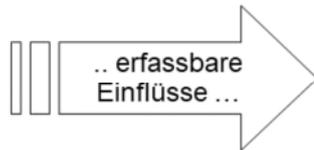
- ... da kommt jemand und guckt, ob ich bekloppt bin ...
- ... das ist doch bei jedem anders ...
- ... das bringen die Mitarbeiter von zu Hause mit ...
- ... wir sind doch keine therapeutische Einrichtung ...
- ... ich bin doch kein Psychologe ...
- ... da kann man doch eh nichts dran ändern ...

sind nicht selten.

Es muss jedem Beteiligten klar sein, dass dieses nicht die Themen einer Gefährdungsbeurteilung sind!

Gegenstand der Betrachtung sind ausschließlich die Arbeitsbedingungen

Begriffsbestimmung / Definition *Psychische Belastung*



- Sehen
- Hören
- Riechen
- Schmecken
- Tasten
- Erfragen



20.06.2011, 20. November 2012

6

In Anlehnung an das arbeitswissenschaftliche Belastungs-Beanspruchungs-Modell wurde im Jahr 2000 mit der DIN EN ISO 10075-T1 der Begriff der "Psychischen Belastung" wie folgt definiert:

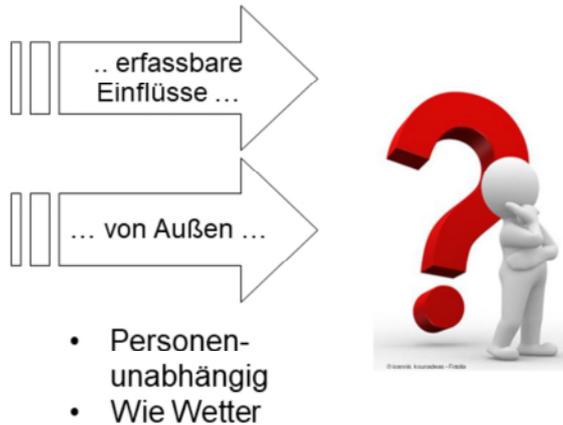
Psychische Belastung ist die Gesamtheit aller **erfassbaren Einflüsse**, die **von außen** auf einen Menschen zukommen und diesen **psychisch beeinflussen**.

Psychische Einwirkung zielt dabei auf **informationserfassende (Wahrnehmungen), informationsverarbeitende (Gedanken) und informationsbewertende (Gefühle)** Vorgänge im Menschen.

Psychische Belastung bewirkt Vorgänge des Anstiegs oder der Verminderung **psychischer Beanspruchung** im Menschen. Unmittelbare Folgen können einerseits Anregungseffekte und andererseits psychische Ermüdung und/oder ermüdungs-ähnliche Zustände wie Monotonie, herabgesetzte Wachsamkeit und psychische Sättigung sein.

Die Begriffsdefinition an sich ist wertfrei. Psychische Belastung kann somit sowohl positive wie negative Wirkungen hervorrufen.

Begriffsbestimmung / Definition *Psychische Belastung*



20.06.2011, 20. November 2012

7

In Anlehnung an das arbeitswissenschaftliche Belastungs-Beanspruchungs-Modell wurde im Jahr 2000 mit der DIN EN ISO 10075-T1 der Begriff der "Psychischen Belastung" wie folgt definiert:

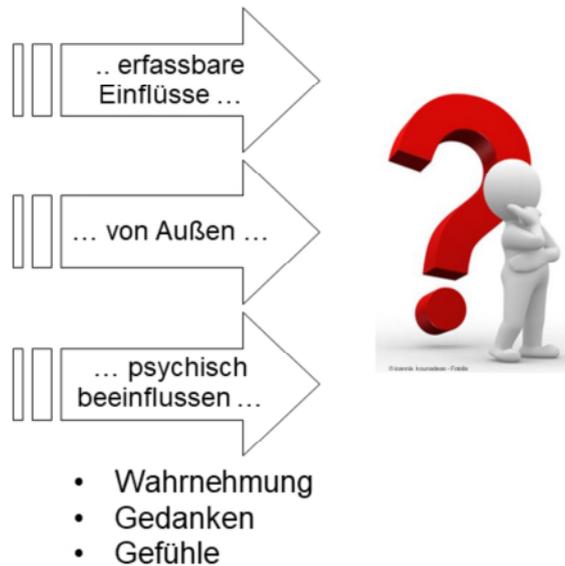
Psychische Belastung ist die Gesamtheit aller **erfassbaren Einflüsse**, die **von außen** auf einen Menschen zukommen und diesen **psychisch beeinflussen**.

Psychische Einwirkung zielt dabei auf **informationserfassende (Wahrnehmungen), informationsverarbeitende (Gedanken) und informationsbewertende (Gefühle)** Vorgänge im Menschen.

Psychische Belastung bewirkt Vorgänge des Anstiegs oder der Verminderung **psychischer Beanspruchung** im Menschen. Unmittelbare Folgen können einerseits Anregungseffekte und andererseits psychische Ermüdung und/oder ermüdungs-ähnliche Zustände wie Monotonie, herabgesetzte Wachsamkeit und psychische Sättigung sein.

Die Begriffsdefinition an sich ist wertfrei. Psychische Belastung kann somit sowohl positive wie negative Wirkungen hervorrufen.

Begriffsbestimmung / Definition *Psychische Belastung*



20.09.2011, 20. November 2012

8

In Anlehnung an das arbeitswissenschaftliche Belastungs-Beanspruchungs-Modell wurde im Jahr 2000 mit der DIN EN ISO 10075-T1 der Begriff der "Psychischen Belastung" wie folgt definiert:

Psychische Belastung ist die Gesamtheit aller **erfassbaren Einflüsse**, die **von außen** auf einen Menschen zukommen und diesen **psychisch beeinflussen**.

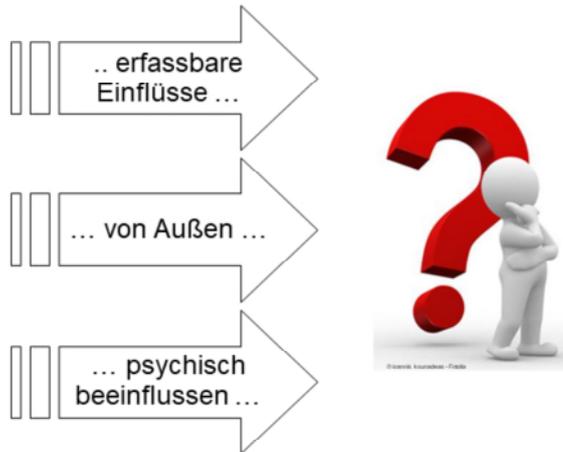
Psychische Einwirkung zielt dabei auf **informationserfassende (Wahrnehmungen), informationsverarbeitende (Gedanken) und informationsbewertende (Gefühle)** Vorgänge im Menschen.

Psychische Belastung bewirkt Vorgänge des Anstiegs oder der Verminderung **psychischer Beanspruchung** im Menschen. Unmittelbare Folgen können einerseits Anregungseffekte und andererseits psychische Ermüdung und/oder ermüdungs-ähnliche Zustände wie Monotonie, herabgesetzte Wachsamkeit und psychische Sättigung sein.

Die Begriffsdefinition an sich ist wertfrei. Psychische Belastung kann somit sowohl positive wie negative Wirkungen hervorrufen.

Begriffsbestimmung / Definition *Psychische Belastung*

Psychische Belastung



20.06.2011, 20. November 2012

9

In Anlehnung an das arbeitswissenschaftliche Belastungs-Beanspruchungs-Modell wurde im Jahr 2000 mit der DIN EN ISO 10075-T1 der Begriff der "Psychischen Belastung" wie folgt definiert:

Psychische Belastung ist die Gesamtheit aller **erfassbaren Einflüsse**, die **von außen** auf einen Menschen zukommen und diesen **psychisch beeinflussen**.

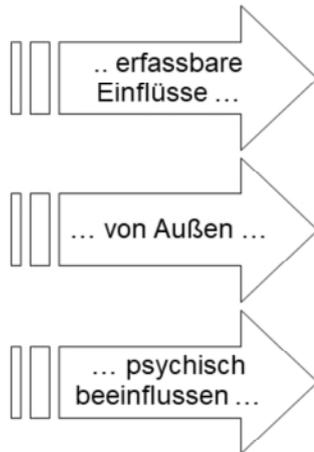
Psychische Einwirkung zielt dabei auf **informationserfassende (Wahrnehmungen), informationsverarbeitende (Gedanken) und informationsbewertende (Gefühle)** Vorgänge im Menschen.

Psychische Belastung bewirkt Vorgänge des Anstiegs oder der Verminderung **psychischer Beanspruchung** im Menschen. Unmittelbare Folgen können einerseits Anregungseffekte und andererseits psychische Ermüdung und/oder ermüdungs-ähnliche Zustände wie Monotonie, herabgesetzte Wachsamkeit und psychische Sättigung sein.

Die Begriffsdefinition an sich ist wertfrei. Psychische Belastung kann somit sowohl positive wie negative Wirkungen hervorrufen.

Begriffsbestimmung / Definition *Psychische Belastung*

Psychische Belastung



... **unmittelbare** Auswirkung im Individuum ...

- Angst
- Freude
- Schwitzen
- Herzrasen
- Müdigkeit
- Ärger

20.06.2011, 20. November 2012

10

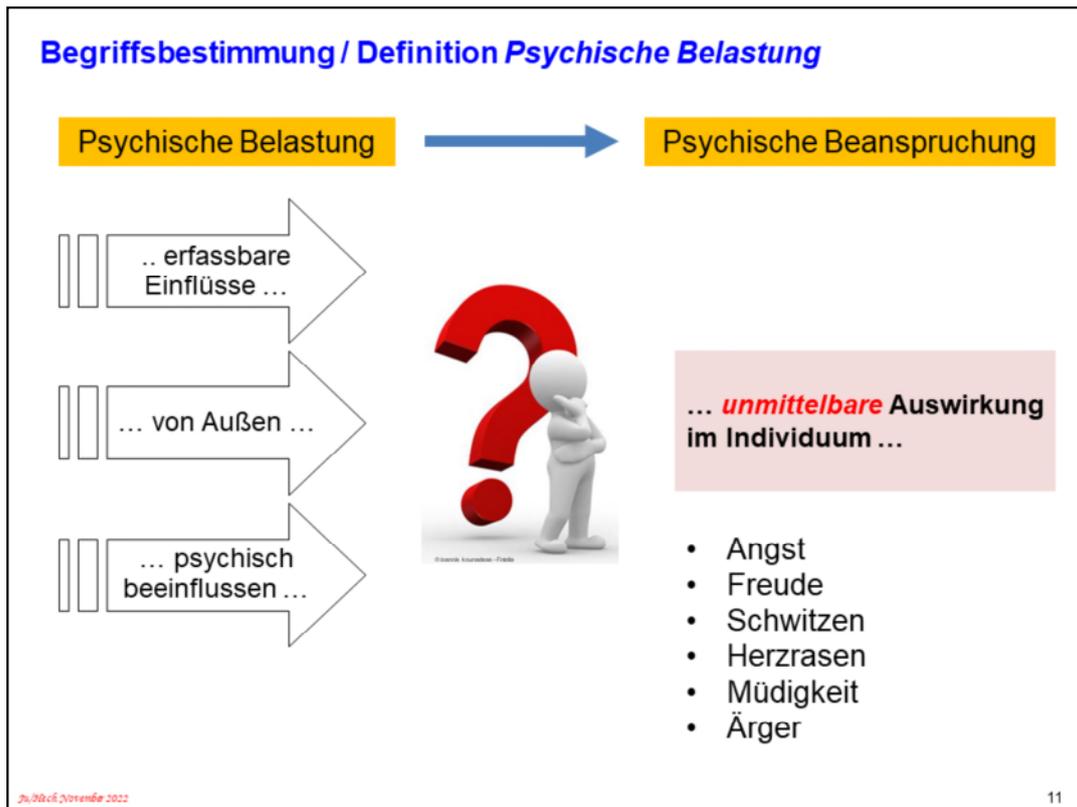
In Anlehnung an das arbeitswissenschaftliche Belastungs-Beanspruchungs-Modell wurde im Jahr 2000 mit der DIN EN ISO 10075-T1 der Begriff der "Psychischen Belastung" wie folgt definiert:

Psychische Belastung ist die Gesamtheit aller **erfassbaren Einflüsse**, die **von außen** auf einen Menschen zukommen und diesen **psychisch beeinflussen**.

Psychische Einwirkung zielt dabei auf **informationserfassende (Wahrnehmungen), informationsverarbeitende (Gedanken) und informationsbewertende (Gefühle)** Vorgänge im Menschen.

Psychische Belastung bewirkt Vorgänge des Anstiegs oder der Verminderung **psychischer Beanspruchung** im Menschen. Unmittelbare Folgen können einerseits Anregungseffekte und andererseits psychische Ermüdung und/oder ermüdungs-ähnliche Zustände wie Monotonie, herabgesetzte Wachsamkeit und psychische Sättigung sein.

Die Begriffsdefinition an sich ist wertfrei. Psychische Belastung kann somit sowohl positive wie negative Wirkungen hervorrufen.



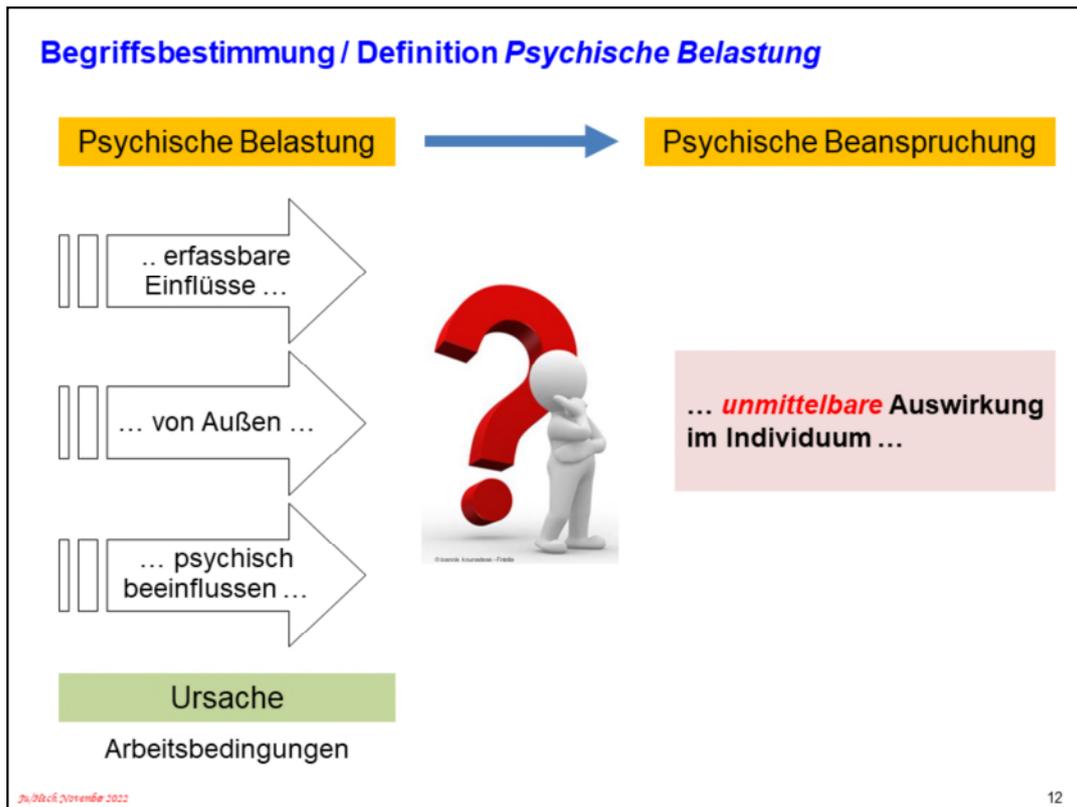
In Anlehnung an das arbeitswissenschaftliche Belastungs-Beanspruchungs-Modell wurde im Jahr 2000 mit der DIN EN ISO 10075-T1 der Begriff der "Psychischen Belastung" wie folgt definiert:

Psychische Belastung ist die Gesamtheit aller **erfassbaren Einflüsse**, die **von außen** auf einen Menschen zukommen und diesen **psychisch beeinflussen**.

Psychische Einwirkung zielt dabei auf **informationserfassende (Wahrnehmungen), informationsverarbeitende (Gedanken) und informationsbewertende (Gefühle)** Vorgänge im Menschen.

Psychische Belastung bewirkt Vorgänge des Anstiegs oder der Verminderung **psychischer Beanspruchung** im Menschen. Unmittelbare Folgen können einerseits Anregungseffekte und andererseits psychische Ermüdung und/oder ermüdungs-ähnliche Zustände wie Monotonie, herabgesetzte Wachsamkeit und psychische Sättigung sein.

Die Begriffsdefinition an sich ist wertfrei. Psychische Belastung kann somit sowohl positive wie negative Wirkungen hervorrufen.



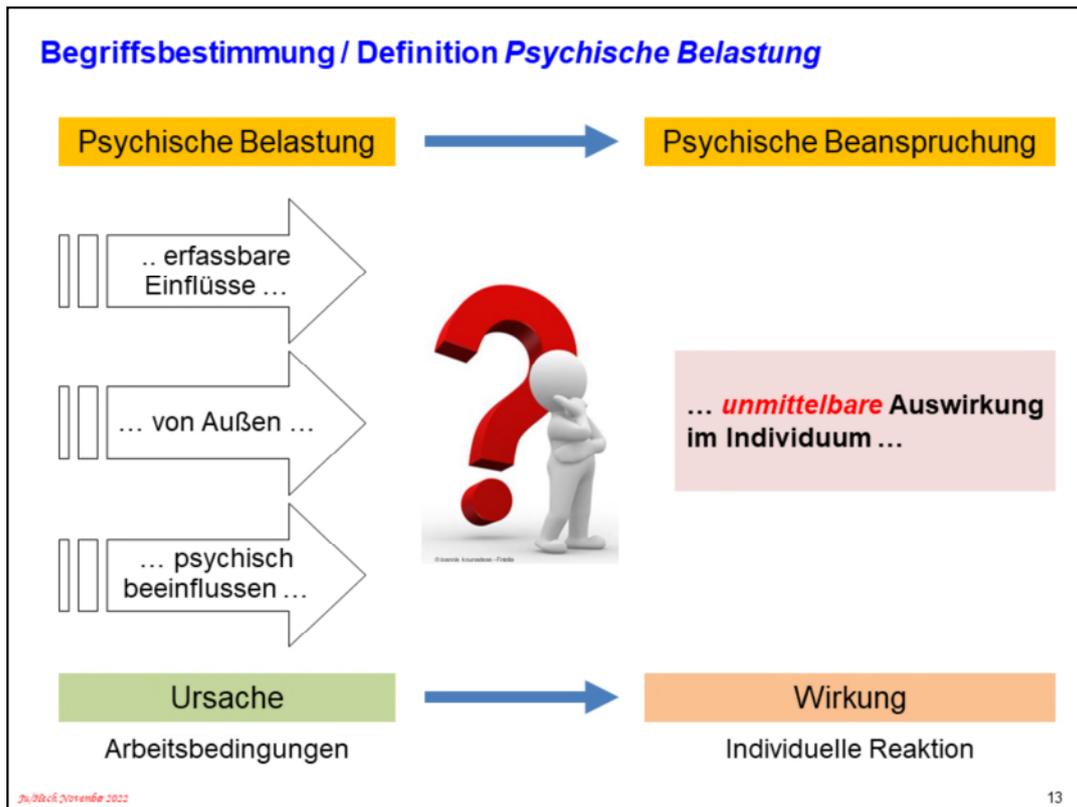
In Anlehnung an das arbeitswissenschaftliche Belastungs-Beanspruchungs-Modell wurde im Jahr 2000 mit der DIN EN ISO 10075-T1 der Begriff der "Psychischen Belastung" wie folgt definiert:

Psychische Belastung ist die Gesamtheit aller **erfassbaren Einflüsse**, die **von außen** auf einen Menschen zukommen und diesen **psychisch beeinflussen**.

Psychische Einwirkung zielt dabei auf **informationserfassende (Wahrnehmungen), informationsverarbeitende (Gedanken) und informationsbewertende (Gefühle)** Vorgänge im Menschen.

Psychische Belastung bewirkt Vorgänge des Anstiegs oder der Verminderung **psychischer Beanspruchung** im Menschen. Unmittelbare Folgen können einerseits Anregungseffekte und andererseits psychische Ermüdung und/oder ermüdungs-ähnliche Zustände wie Monotonie, herabgesetzte Wachsamkeit und psychische Sättigung sein.

Die Begriffsdefinition an sich ist wertfrei. Psychische Belastung kann somit sowohl positive wie negative Wirkungen hervorrufen.



In Anlehnung an das arbeitswissenschaftliche Belastungs-Beanspruchungs-Modell wurde im Jahr 2000 mit der DIN EN ISO 10075-T1 der Begriff der "Psychischen Belastung" wie folgt definiert:

Psychische Belastung ist die Gesamtheit aller **erfassbaren Einflüsse**, die **von außen** auf einen Menschen zukommen und diesen **psychisch beeinflussen**.

Psychische Einwirkung zielt dabei auf **informationserfassende (Wahrnehmungen), informationsverarbeitende (Gedanken) und informationsbewertende (Gefühle)** Vorgänge im Menschen.

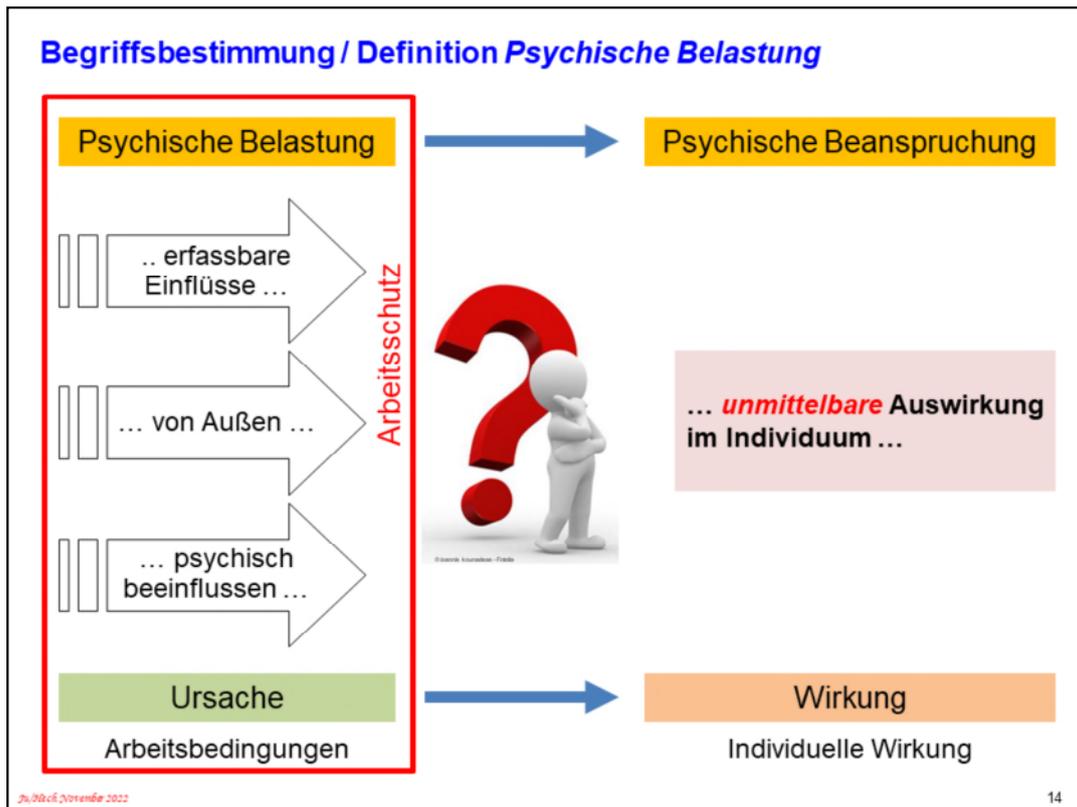
Psychische Belastung bewirkt Vorgänge des Anstiegs oder der Verminderung **psychischer Beanspruchung** im Menschen. Unmittelbare Folgen können einerseits Anregungseffekte und andererseits psychische Ermüdung und/oder ermüdungs-ähnliche Zustände wie Monotonie, herabgesetzte Wachsamkeit und psychische Sättigung sein.

Die Begriffsdefinition an sich ist wertfrei. Psychische Belastung kann somit sowohl positive wie negative Wirkungen hervorrufen.

Die Arbeitsbedingungen/Belastung stellen die Ursache dar.

Die individuelle Reaktion/Beanspruchung der Betroffenen stellen die Wirkung dar.

Ursachenbekämpfung hat eine größere Reichweite als die Symptombearbeitung.



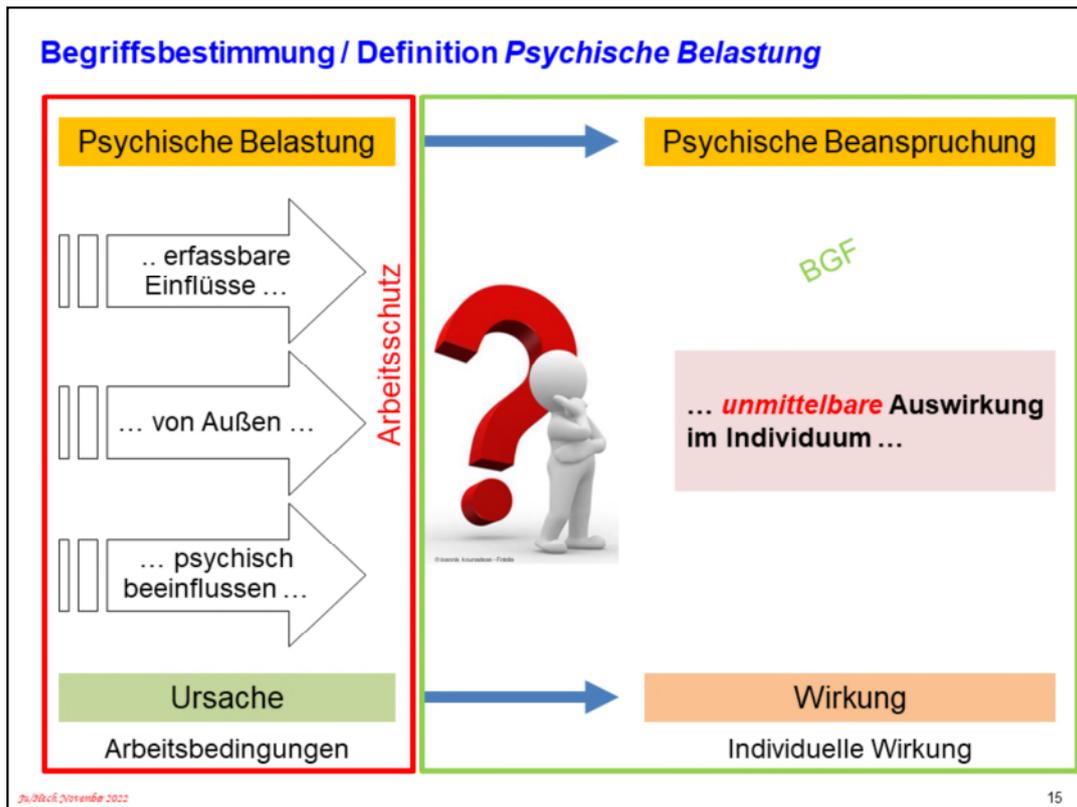
In Anlehnung an das arbeitswissenschaftliche Belastungs-Beanspruchungs-Modell wurde im Jahr 2000 mit der DIN EN ISO 10075-T1 der Begriff der "Psychischen Belastung" wie folgt definiert:

Psychische Belastung ist die Gesamtheit aller **erfassbaren Einflüsse**, die **von außen** auf einen Menschen zukommen und diesen **psychisch beeinflussen**.

Psychische Einwirkung zielt dabei auf **informationserfassende (Wahrnehmungen), informationsverarbeitende (Gedanken) und informationsbewertende (Gefühle)** Vorgänge im Menschen.

Psychische Belastung bewirkt Vorgänge des Anstiegs oder der Verminderung **psychischer Beanspruchung** im Menschen. Unmittelbare Folgen können einerseits Anregungseffekte und andererseits psychische Ermüdung und/oder ermüdungs-ähnliche Zustände wie Monotonie, herabgesetzte Wachsamkeit und psychische Sättigung sein.

Die Begriffsdefinition an sich ist wertfrei. Psychische Belastung kann somit sowohl positive wie negative Wirkungen hervorrufen.



In Anlehnung an das arbeitswissenschaftliche Belastungs-Beanspruchungs-Modell wurde im Jahr 2000 mit der DIN EN ISO 10075-T1 der Begriff der "Psychischen Belastung" wie folgt definiert:

Psychische Belastung ist die Gesamtheit aller **erfassbaren Einflüsse**, die **von außen** auf einen Menschen zukommen und diesen **psychisch beeinflussen**.

Psychische Einwirkung zielt dabei auf **informationserfassende (Wahrnehmungen), informationsverarbeitende (Gedanken) und informationsbewertende (Gefühle)** Vorgänge im Menschen.

Psychische Belastung bewirkt Vorgänge des Anstiegs oder der Verminderung **psychischer Beanspruchung** im Menschen. Unmittelbare Folgen können einerseits Anregungseffekte und andererseits psychische Ermüdung und/oder ermüdungs-ähnliche Zustände wie Monotonie, herabgesetzte Wachsamkeit und psychische Sättigung sein.

Die Begriffsdefinition an sich ist wertfrei. Psychische Belastung kann somit sowohl positive wie negative Wirkungen hervorrufen.

Optimierung der Arbeitsbedingungen ist Aufgabe des Arbeitsschutzes

Stärkung der persönlichen Ressourcen ist Aufgabe der Betrieblichen Gesundheitsförderung.

Überschneidungen sollten genutzt werden, um betriebliche Ressourcen zu schonen.

Belastung - Beanspruchung



20.08.2011, 20.11.2012

16

Quelle: Prof. Laurig, 1982

Belastung - Beanspruchung

Die selbe
Aufgabe/Belastung ...



Quelle: Prof. Laurig, 1982

Belastung - Beanspruchung

Die selbe
Aufgabe/Belastung ...



- Erfassbar
- Von außen
- Psychisch beeinflussen

20.08.2022, 20.11.2022

18

Quelle: Prof. Laurig, 1982

Belastung - Beanspruchung



20.08.2011, 20. November 2022

19

Quelle: Prof. Laurig, 1982

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung - Wie geht das?

Gefährdungsbeurteilung als systematischer Prozess zur Beurteilung nach Art der Tätigkeiten



20.06.2022, 20. November 2022

20

Gefährdungsbeurteilung versteht sich als Prozess und nicht als Produkt!

Psychische Belastung ist im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung kein Sonderfall, sondern eine von mehreren Belastungsarten. Daher ist die Betrachtung dieser Belastungsart in den Gesamtprozess zu integrieren und nicht als Sonderweg zu konstruieren.

Prozess der Gefährdungsbeurteilung



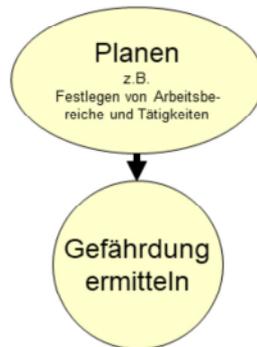
- Wer?
- Was?
- Wann?
- Mit welchen Mitteln?
- ...

Wie sieht der Zyklus der GefBeurt aus?

Schritt 1: Planung

- Wer macht was?
- Wer ist verantwortlich?
- Was ist das Ziel?
- Welche Informationsquellen gibt es bereits?
- Welche Instrumente benötigen wir im Prozess?
- Welche Tätigkeiten sollen betrachtet werden?
- Welche möglichen Gefährdungen können auftauchen?

Prozess der Gefährdungsbeurteilung



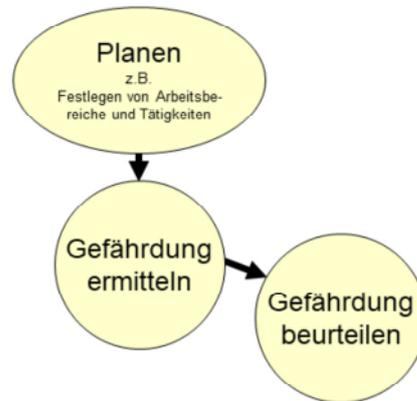
- Fragebogen
- Workshop
- Beobachtung
- Interview
- ...

Wie sieht der Zyklus der GefBeurt aus?

Schritt 1: die mit den Tätigkeiten verbundenen Gefährdungen / Belastungen ermitteln

- Kombination einzelner Instrumente ist möglich (z.B. Fragebogen zur HotSpot-Ermittlung + Workshop zur Ursachenforschung und Massnahmenideensammlung)
- Jedes Instrument hat seine eigenen Vor- und Nachteile

Prozess der Gefährdungsbeurteilung



- Grenzwerte
 - Gesetze
 - Studien
 - Vereinbarungen
- Matrixbeurteilung
- Ampelsystem
- Befragung
- ...

20.08.2022, 10. November 2022

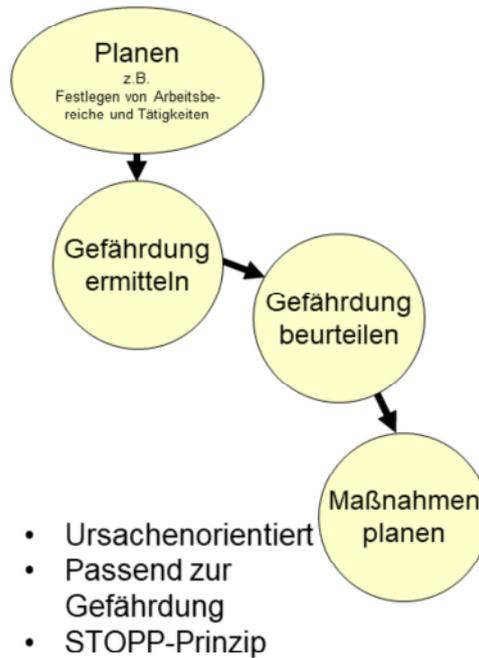
23

Wie sieht der Zyklus der GefBeurt aus?

Schritt 3: Gefährdungen beurteilen

- Priorisierung der Gefährdungen
- Welche Gefährdung benötigt eine Maßnahme?
- Grenzwerte helfen bei der Beurteilung.
- Einige Instrumente bringen Beurteilungskriterien mit, bei anderen muss sich auf Kriterien geeinigt werden.
- Mgl. Systeme: Punkteleben im Workshop, Paarvergleich von Gefährdungen, Beurteilungsmatrix nach Nohl, ...

Prozess der Gefährdungsbeurteilung



20.08.2022, 10. November 2022

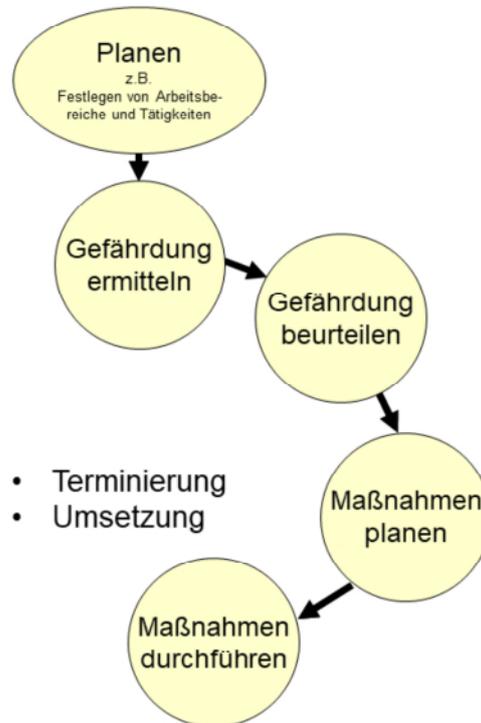
24

Wie sieht der Zyklus der GefBeurt aus?

Schritt 4: Maßnahmen planen

- Maßnahme muss priorisierte Gefährdung mindestens reduzieren können
- STOPP
 - Substitution
 - Technische Maßnahme
 - Organisatorische Maßnahme
 - Persönliche Schutzausrüstung
 - Persönliches Verhalten

Prozess der Gefährdungsbeurteilung



20.08.2022, 10. November 2022

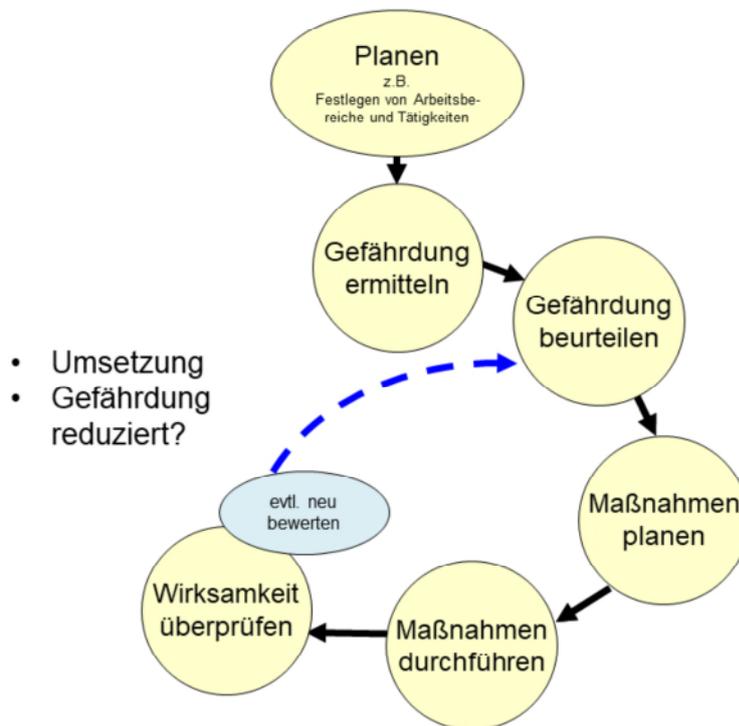
25

Wie sieht der Zyklus der GefBeurt aus?

Schritt 5: Maßnahme Umsetzen

- Wer setzt um?
- Bis wann wird umgesetzt?

Prozess der Gefährdungsbeurteilung



26

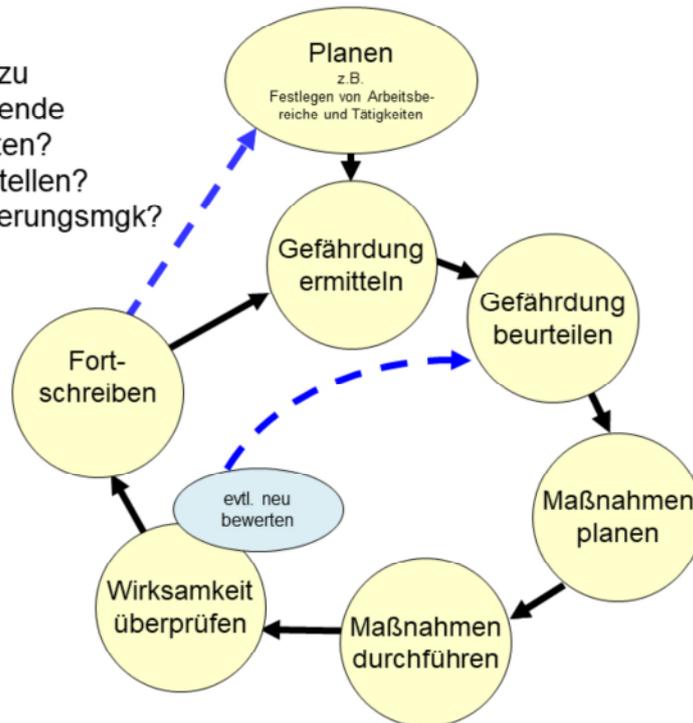
Wie sieht der Zyklus der GefBeurt aus?

Schritt 6: Wirksamkeit überprüfen

- Umsetzung der Maßnahmen
- Reduzieren die Maßnahmen die speziellen Gefährdungen?

Prozess der Gefährdungsbeurteilung

- Weitere zu betrachtende Tätigkeiten?
- Stolperstellen?
- Verbesserungsmgk?



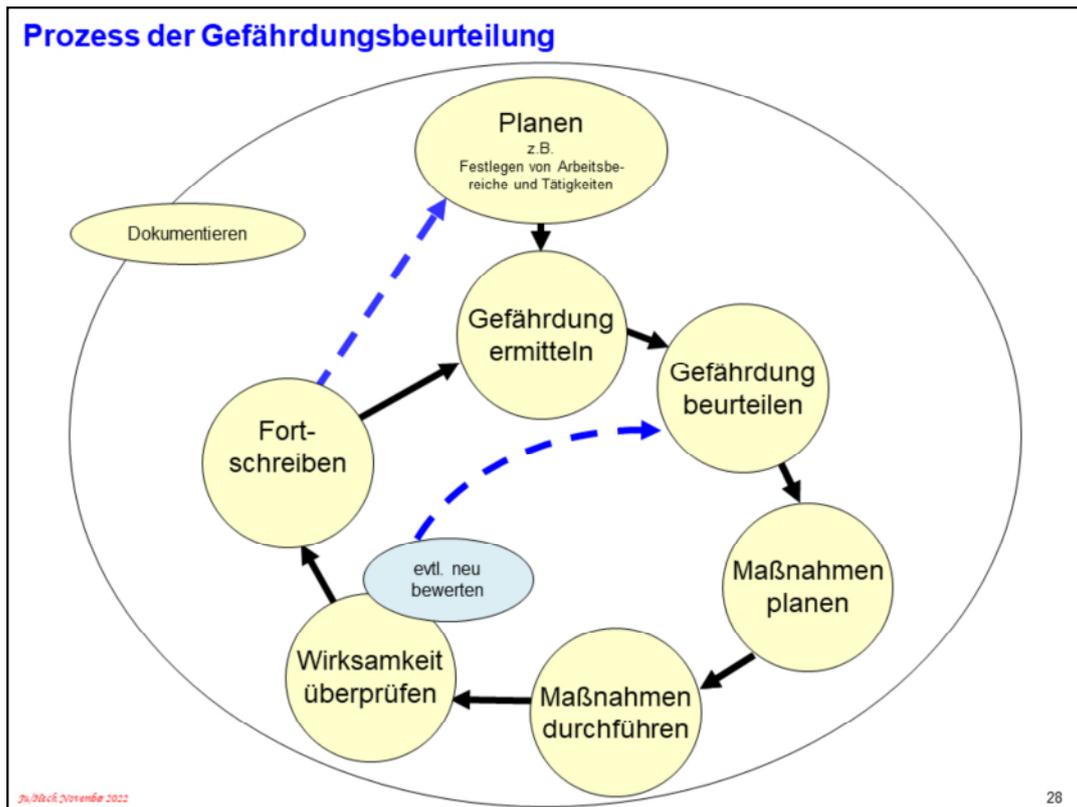
20.06.2011, 20. November 2012

27

Wie sieht der Zyklus der GefBeurt aus?

Schritt 7: Fortschreibung des Prozesses

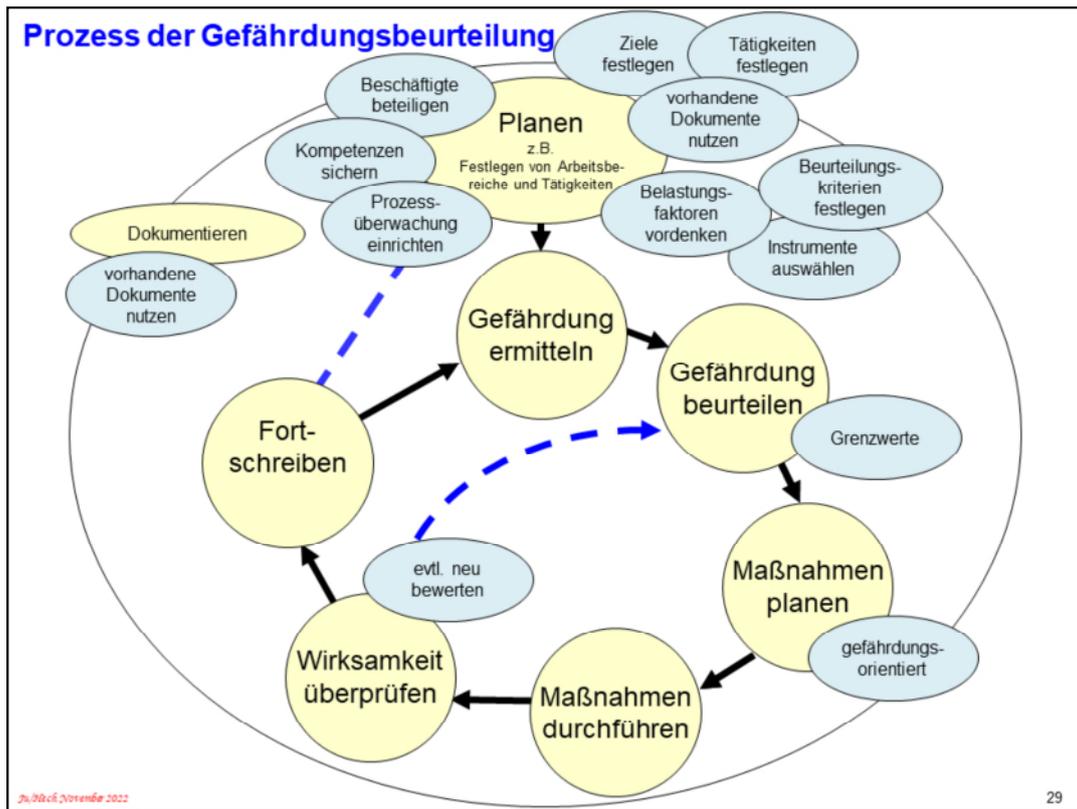
- Regelmäßige Überprüfung
- Bei Änderung der betrieblichen Abläufe
- Bei Änderung der Technik
- Anpassung des Prozesses an die betrieblichen Entwicklungen



Wie sieht der Zyklus der GefBeurt aus?

Für alle Schritte gilt:

Das angemessene Dokumentieren ermöglicht eine nachvollziehbare Arbeit mit dem Prozess und erleichtert die Einarbeitung bei personellen Änderungen.



Wie sieht der Zyklus der GefBeurt aus?

Planen ist der wichtigste Schritt des Prozesses.

Eine gute Planung führt zu einem reibungslosen Ablauf des Prozesses und Erreichung der Unternehmensziele.



*Wir Arbeitspsychologen der
niedersächsischen Gewerbeaufsicht
freuen uns auf Ihre Fragen!*

**Staatliches Gewerbeaufsichtsamt
Hannover
Behörde für betrieblichen Arbeits-,
Umwelt- und technischen Verbraucherschutz**



Christian Hecht

Tel.: 0511/ 9096 191

Christian.hecht@gaa-h.niedersachsen.de

Antje Juschkat

Tel.: 0511/ 9096 232

Antje.juschkat@gaa-h.niedersachsen.de

29.08.2022, 11. November 2022

30

Weitere Fragen?

Rufen Sie mich bitte an oder schicken Sie eine E-Mail. Ich stehe Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.